

Eine fantastische Reise durch Traumwelten

Bereits das Cover lässt erahnen, welch ungewöhnliches Bilderbuch man mit "Abends, wenn wir schlafen gehen" in die Hände bekommt. Es ist bunt, wimmelt nur so vor seltsamen Figuren und zeigt die Liebe zum Detail - so wie das gesamte Kinderbuch, das vor Fantasie reichum nur so strotzt und Kindern in das Reich der Träumefee entführt. Dass dort nichts normal ist, lässt sich bereits auf den ersten Seiten erkennen. Wo sonst als im Feenland sieht man einen Dackel mit Sternen als Punkte oder eine Wasserwelle, die aus einzelnen Vignetten besteht? Wahrscheinlich nur in Silke Lefflers Bilderbuch "Abends, wenn wir schlafen gehen".

Die Träumefee, die ganz nah bei Signor Mond wohnt, wartet den ganzen Tag ganz ungeduldig darauf, dass die Kinder ins Bett gehen und ihre Äuglein schließen. Hilfe bekommt sie dabei von vielen tausend Träumeelfen, die uns jeden Abend besuchen und die Kinder beschenken. Im Schlaf lässt sich die Welt kinderleicht entdecken - man kämpft mit Löwen, läuft über Blumenwiesen und bereist das sagenumwobene Schlaraffialand. Nur manchmal erschrecken die Elfen uns fürchterlich, sodass man sich verstecken muss. Doch das ist nicht von langer Dauer, denn wenn die Dämmerung herein bricht, kehrt die Träumefee in ihr Heim zurück und hinterlässt ausgeruhte Kinder, die sich auf die nächste Nacht freuen.

Silke Lefflers "Abends, wenn wir schlafen gehen" ist eine Bilderbuchreise in Traumwelten, die so kunterbunt und einzigartig ist, wie man es sich nur wünschen kann. Die 32 Seiten sprühen geradezu vor Fantasie, die sich auf jedem Bild immer wieder neu entfacht und dabei unerwartete Blüten trägt. So schlägt man dieses Traumbüchlein sicherlich nicht nur in den Abendstunden auf, wenn längst Bettgezeit ist, sondern auch bei hellichtem Tage. Es lohnt sich nämlich zu jeder Tages- und Nachtstunde mehr als einen kurzen Blick hineinzuworfen.

Susann Fleischer 27.09.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info